

# Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

14. Jahrgang.

28. August 1920.

Nr. 11.

**n h a l t:** Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Eine „fressende“ Fliege. — Zur Kenntnis der Ueberwinterungsstände und Erscheinungszeiten der Brenthis- und Argynnis-Arten. — Die Beschreibung der bis jetzt noch unbekanntenen erwachsenen Raupe und der Puppe von *Lyc.alcon* F. und das erste Auffinden der Raupe im Ameisennest, und: *Pyr. atalanta* und *cardui* sind wieder da! — Eine neue Form von *Eupithecia palustraria* Dbl. (*pygmaeata* Hb.). — *Zygaena* oder *Anthrocera*?

## Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von *Emil Ross*-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —  
(Förtsetzung.)

382. *Dermestes cadaverinus* F., mit Fellen, Wollsendungen, Lumpen, Knochen und Horn weit über die ganze Erde verbreitet. Fehlt in keinem Erdteil.

383. *Derm. carnivorus* F., eigentliche Heimat ist Amerika, 2 Exemplare mit Orchideen von Brasilien nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.) Vielfache Einschleppung nach Europa beobachtet (Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel usw.), desgleichen nach Ostindien.

384. *Derm. Frischi* Kugel, paläarktische Region und Nordamerika. In Deutschland recht gemein. An Aas, Fischguano, Hühnerfutter, Hundekuchen, Knochen u. a. m., auch in ägyptischen Mumien gefunden. Ueberwintert in Grasbüscheln, unter Moos und Nadeln. (*Calver*, 596.)

385. *Derm. lardarius* L., unser bekannter Speckkäfer, über die ganze bekannte Erde weit verbreitet, Kosmopolit, in Anzahl mit Lumpen von Konstantinopel nach Hamburg eingeschleppt (*Kraepelin*.) Lebt im Freien in den Nestern von Wespen und denen des Prozessionsspinners, in Häusern, namentlich in unsauberen Speisekammern an trockenem Fleisch, Knochen, Tierhäuten, Talg, in Pelzwerk, in Naturaliensammlungen usw.

386. *Derm. peruvianus* Lap., Südamerika, nach Lyon, Hamburg, Kapstadt usw. eingeschleppt, wo er sich akklimatisiert hat.

387. *Derm. vulpinus* F., Kosmopolit, oft massenweise an Fellen, getrocknetem Obst, Kork, Tabak usw. aus der Türkei, Afrika, Ostindien, Südamerika usw. nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

388. *Derm. spec.* als Larve in 1 Expl. an getrockneten Pflanzensamen aus Californien nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

389. *Entomotrogus megatomotides* Reitt., Paläarkt, vermutlich aus Mexiko importiert, Schädling unserer Insektensammlungen. — „In Sammlungen schwarotzend, stammt vielleicht aus Mexiko.“ (*Reittler*.)

390. *Globicornis fulvipes* Guér., Brasilien, Kuba und andere westindische Plätze, aber auch in Frankfurt a. M. aufgetreten.

391. *Orphithus niger* Rossi, Mittel- und Südeuropa, auch aus Turkestan usw. bekannt, desgleichen aus den Pacific- und Mittelstaaten Nordamerikas.

392. *Trogoderma 5-fasciata* Duv., „im Museum zu Paris gefunden, wahrscheinlich aus den Tropen stammend.“ (*Reittler*.)

## 28. Byrrhidae.

393. *Byrrhus fasciatus* Forster, im größten Teile der paläarktischen Region zu finden, aber auch im südlichen Grönland, auf Alaska und in den Oststaaten der Union; ein Exemplar aus Virginia in meiner Sammlung.

394. *Cytilus sericeus* Forster, fast in der ganzen paläarktischen Region und in Nordamerika vorkommend; 4 Exemplare aus Swisswale in Pennsylvanien in meiner Sammlung.

## 29. Elateridae (Schnellkäfer).

395. *Adelocera punctata* Herbst, Nordafrika, Südeuropa, mit Korkrinde nach norddeutschen Häfen eingeschleppt.

396. *Alaus oculatus* L., Nordamerika, in 1 Expl. lebend von Nordamerika nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

397. *Brachylacon (Lacon) murinus* L., Europa, Sibirien, Nordamerika.

398. *Chalcoleptidius rugatus* Caud., Tabasco (Mexico), 1 Expl. lebend mit Holz von Rosario (Argentinien) nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin*.)

399. *Corymbites purpureus* Poda,<sup>1</sup> Mittel- und Südeuropa, aber auch vom Himalaya bekannt.

400. *Corymb. tessellatus* L., Mittel- und Nordenropa, Sibirien und Nordamerika.

401. *Cryptohypnus riparius* F., Gebirgstier Europas, aber auch in höheren Lagen in Sibirien und Nordamerika gefunden. Selten im Tiefland.

402. *Diadochus Antigat* Buyss., Nordamerika, einmal in Barcelona gefangen, offenbar mit Holzladung eingeschleppt. (*Calver*, VI, pag. 666.)

403. *Elater ferrugatus* Lac., gemein in ganz Europa, aber auch aus Turkestan bekannt.

404. *El. nigrinus* Herbst.

Europa, Ostsibirien, Amurgebiet, Alaska, Nordamerika.

405. *El. praeustus* F.

Europa, namentlich im mittleren und wärmeren Teile, aber auch im Kaukasus, Südsibirien und Altai-gebiet vorkommend.

(Fortsetzung folgt.)

## Eine „fressende“ Fliege.

Am 2. April dieses Jahres beobachtete ich während der Vesper eine Stubenfliege (*Musca domestica* L.) beim „Fressen“. Bis jetzt glaubte ich, daß diese Insekten nur flüssige Nahrung zu sich nähmen und bin nun eines andern belehrt. Die Fliege nahm vor meinen Augen ein Bröselchen Kuchenstreusel in Form eines runden Scheibchens mit den Vorderfüßen auf, schob es geschickt nach rechts und links und bearbeitete es mit dem Rüssel, so daß bald eine sichelförmige Einbuchtung in dem Scheibchen entstand, bis dasselbe in etwa fünf Minuten verschwunden war. Ich nehme an, daß die Fliege die feste Nahrung mit ihrem Speichel aufgeweicht und dann die Lösung eingesogen haben mag, da bei Fliegen von einem Abnagen doch wohl kaum die Rede sein kann.

F. Hoffmann, Winzenberg in Schlesien.

Zur Kenntnis der Ueberwinterungsstände und Erscheinungszeiten der *Brenthis*- und *Argynnis*-Arten.

C. Vorbrodt, Wabern (Schweiz).

In der Märznummer der Frankfurter Entomologischen Zeitschrift sagt M. Gillmer, daß von *Argynnis daphne* Schiff. das Ei überwintert und die Raupe Ende Februar bis Anfang März schlüpft.

Ich halte diese Angabe für unrichtig.

Erstens ergab mir die Zucht aus der Eiablage eines bei Martigny (Wallis) erbeuteten ♀ folgende Zeiten:

Eidauer 12.—22. VII.

Raupendauer 22. VII.—12. X. (überwinternd bis 8. IV.), 11. V.—11. VI. erwachsen.

Puppendauer 11. V.—25. VI.

Schlüpfen der Falter 22. V.—25. VI.

Im Freien sind am gleichen Orte die Falter ebenfalls ab 22. V. beobachtet worden.

Sodann fand mein verstorbener Freund Wullschlegel im Wallis, nach seinen Aufzeichnungen, die kleinen Räumchen mehrfach im Herbst, dagegen im Frühjahr (April bis Juni) nur erwachsene Raupen.

Nun wäre freilich denkbar, daß in der Talsohle des heißen Unterwallis mit ihrem milden Winter die Raupe, dagegen im kälteren Mittellande das Ei überwintern könnte. Doch halte ich es nicht für wahrscheinlich, daß der Falter so früh erscheinen könnte, wenn das Ei überwintern würde.

Außerdem haben die Brombeeren in der von Gillmer angegebenen Schlupfzeit der Raupen (Ende Februar bis Anfang März) noch keine jungen Triebe; ihre überwinterten Blätter sind lederartig hart und doch wohl für junge Räumchen nicht genießbar. Die gleichfalls an Brombeere lebenden und klein überwinterten *paphia*-Räumchen beginnen denn auch erst gegen Ende März (frühestes Datum 23. III.) zu fressen. Sie sind erst vom 15. V.—3. VI. er-

wachsen. Das späte Auftreten der Falter dürfte damit im Zusammenhange stehen.

Da ich mich seit einer Reihe von Jahren mit der Ermittlung der genauen Lebenszeiten schweizerischer Schmetterlinge und ihrer ersten Stände beschäftigt, benütze ich gerne die Gelegenheit, um einen Blick auf die festgestellten Ergebnisse bei den *Brenthis*- und *Argynnis*-Arten zu werfen. Von sämtlichen *Brenthis*-Arten überwintern die Raupen. Das erste Auftreten der Falter findet statt:

	Tessin	Wallis	Mittelland	Hochgebirge über 1500 m
<i>dia</i> L.	23. III.	1. IV.	23. IV.	10. VI.
<i>euphrosyne</i> L.	28. IV.	29. IV.	30. IV.	28. V.
<i>selene</i> Schiff.	14. IV.	30. IV.	7. V.	17. VI.
<i>pales</i> Schiff.	9. VI.	10. VI.	12. VI.	9. VI.
<i>thore</i> Hb.	?	?	18. VI.	30. VI.
<i>amathusia</i> Esp.	17. VI.	19. VI.	21. VI.	28. VI.

Von den als Raupe überwinterten *Argynnis*-Arten erscheinen:

<i>latonia</i> L.	12. II.	14. II.	29. III.	17. IV.
<i>daphne</i> Schiff.	?	22. V.	6. VI.	—
<i>ino</i> Rott.	?	?	1. VI.	3. VI.
<i>niobe</i> L.	?	?	1. VI.	13. VI.
<i>aglaja</i> L.	4. VI.	10. VI.	11. VI.	28. VI.
<i>paphia</i> L.	10. VI.	13. VI.	13. VI.	4. VII.

Dagegen scheinen *niobe-eris* Meig., *cleodoxa* O. und *adippe* L. ausschließlich im Eizustande zu überwintern. Sie gehören denn auch zu den am spätesten mit dem Fluge beginnenden Arten:

<i>niobe-eris</i> Meig.	9. VI.	9. VI.	11. VI.	11. VI.
<i>niobe-cleodoxa</i> O.	18. VI.	20. VI.	—	—
<i>adippe</i> L.	4. VI.	9. VI.	19. VI.	29. VI.

## Entomologischer Verein von Hamburg-Altona.

Die Beschreibung der bis jetzt noch unbekanntenen erwachsenen Raupe und der Puppe von *Lyc.alcon* F. und das erste Auffinden der Raupe im Ameisennest, und: *Pyr. atalanta* und *cardui* sind wieder da!

Von Aug. Selzer.

Angeregt durch Professor Gillmers Anruf an alle Sammler, die in der glücklichen Lage sind, stark besetzte Flugplätze vom Moorbläuling (*Lyc.alcon* F.) in der Nähe ihres Wohnsitzes zu haben, mitzuhelfen, das Rätsel zu lösen, welches die Raupe dieses Falters noch umgab, bat ich 1915 im August Herrn Schnackenbeck, mich ins Moor zu den Flugplätzen von *alcon* zu führen. Herr Schnackenbeck hatte schon im August 1914 in Nr. 21 dieser Zeitung über seine Versuche mit Eiern und den ersten Ständen der *alcon*-Raupen berichtet. Der Falter fliegt rund um Hamburg auf allen Mooren häufig und legt seine Eier dort an Enzian ab; bald sind dann alle Pflanzen mit Eiern belegt. Ende August 1915 gingen Obergärtner Mauskopf, Wölfert, ein Mitarbeiter in meinem Geschäft, und ich ins Oher Moor. Der Enzian war so reichlich mit Eiern besetzt, daß ich scherzweise beide Herren aufforderte, mir eine Pflanze ohne Eier zu bringen, es ist ihnen

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [14](#)

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 81-83](#)